

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **75 (1957)**

Heft 15

PDF erstellt am: **17.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

aus Lehrbüchern und statischen Tabellen, der Intuition und dem handwerklichen Gefühl ebenso viel, wenn nicht mehr zutraut als der Berechnung. Auf dieser Ueberlieferung beruht das Werk des biedern Bischofszellers Johann Jakob Zingg weit mehr als auf rechnerisch-konstruktiven Finessen des kommenden Zeitalters. Er führte logisch weiter, was die Grubenmann in der Wettinger Bogen- und in ihren Stabpolygon-Brücken zur Vollendung gebracht hatten. In weit gezogenem Kreise ist die Sitterbrücke von 1811 die letzte ihres Stammes».

Obwohl Knoepfli selbst bekennt, dass die neue Zeit gebieterisch eine neue Brücke fordert, macht er auf drei Möglichkeiten aufmerksam, die Brücke als solche zu erhalten, wenn auch an anderer Stelle (wie dies für die Emmenbrücke Hasle-Rüegsau der Fall sein wird). So möge es denn zu einer Lösung kommen, durch die das einzige Bauwerk von Belang erhalten werden kann, «welches uns die Gründungszeit des Kantons Thurgau 1811 schenkte»! Prof. Fr. Hübner, Bern

WETTBEWERBE

Sekundarschulhaus mit Turnhalle in Gommiswald SG. Projektauftrag an einige Architekten. Fachexperten: C. Breyer, Kantonsbaumeister, St. Gallen, H. Frank, Wil. Ergebnis:

1. Rang mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung:

W. Blöchliger, Uznach

2. Rang: Josef Weber, Uznach

3. Rang: Theo Müller, Uznach

4. Rang: Paul Schäfer, Weesen

Bruder-Klaus-Kirche auf dem Bruderholz in Basel (SBZ 1956, Nr. 43, S. 666). Es sind 16 Projekte rechtzeitig eingereicht worden. Ergebnis:

1. Preis (2600 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung)

Karl Higi, Zürich

2. Preis (2000 Fr.) H. P. Baur, Basel

3. Preis (1800 Fr.) Jost Trueb und Robert Winter, Basel

4. Preis (1300 Fr.) Leo Cron, Basel

5. Preis (900 Fr.) Werner Rohner, Pratteln

Ankauf (700 Fr.) Paul Berger-Frei, Basel

Ankauf (700 Fr.) Max Rasser, Basel

Die Ausstellung ist schon vorbei.

Haushaltungsschule, Kleinkinderschule und Schwesternhaus in Aesch BL. Projektwettbewerb unter drei eingeladenen und den in Aesch niedergelassenen Architekten. Fachleute im Preisgericht: Hermann Baur, Basel; Josef Schütz, Zürich. Neun Entwürfe wurden rechtzeitig eingereicht. Ergebnis:

1. Preis (1500 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung)

Philipp Fasnacht, Aesch

2. Preis (1300 Fr.) Kurt Ackermann, Aesch

3. Preis (1000 Fr.) Franz Wetzel, Aesch

Ankauf (400 Fr.) Leo Cron, Basel

Ankauf (400 Fr.) Arnold Güntler, Allschwil

Ankauf (400 Fr.) Aldo Canonica, Aesch

Beschränkter Projektwettbewerb für die Schulhaus-Erweiterung in Bottighofen TG. Das Preisgericht hat folgenden Entscheid gefällt:

1. Preis (1800 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung)

Adolf Ilg, Kreuzlingen

2. Preis (1400 Fr.) Gottlieb Gremli in Fa. Gremli & Hartmann, Kreuzlingen

3. Preis (600 Fr.) Jacques Häberli, Bottighofen

4. Preis (600 Fr.) Gen. Landw. Bauamt, Büro Bottighofen

5. Preis (600 Fr.) Sztokowski, Winterthur

Die Ausstellung ist schon geschlossen.

Stadthospital II Zürich-Triemli (SBZ 1956, Nr. 22, S. 340). 45 Teilnehmer. Das Preisgericht fällte folgenden Entscheid:

1. Preis (13 500 Fr.) Rud. Joss und Helmut Rauber, Zürich

2. Preis (13 000 Fr.) Dr. Roland Rohn, Zürich

3. Preis (12 500 Fr.) Rolf Hässig und Erwin Müller, Zürich

4. Preis (12 000 Fr.) Ernst Schindler, Mitarbeiter: Jean-Paul Haymoz und Hanspeter Räber, Zürich

5. Preis (9800 Fr.) Arnold Hartmann, Zürich

6. Preis (9200 Fr.) Werner Stücheli u. Jakob Frey, Zürich

7. Preis (8500 Fr.) Josef Schütz, Zürich

8. Preis (7700 Fr.) Ed. Del Fabro u. Bruno Gerosa, Zürich

9. Preis (7300 Fr.) Max Kollbrunner u. Theo Hotz, Zürich

10. Preis (6500 Fr.) Gebr. Pfister, Zürich

Ferner wurden die Entwürfe folgender Architekten angekauft:

3900 Fr. Aeschlimann & Baumgartner, Zürich

3900 Fr. E. Rüegger, Zürich, Mitarbeiter Sebald Bühler, Zürich

3700 Fr. Lippert & von Waldkirch und Felix Rebmann und Ernst Zietzschmann, Zürich

3700 Fr. Walter Hertig und Wolfgang Stäger, Zürich

3700 Fr. Dr. Justus Dahinden, Zürich

3700 Fr. Edi & Ruth Lanners und Res Wahlen, Mitverfasser: Felix Fränkel, Zürich

3700 Fr. Karl Flatz, Zürich

3700 Fr. Richard Lehmann, Kurt Spögl und Bernhard Weckemann, Zürich

Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der ersten vier prämierten Projekte mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen.

Die Ausstellung der Wettbewerbsentwürfe findet kurz vor oder nach Ostern in den beiden Turnhallen des Sekundarschulhauses Letzi statt. Das genaue Datum des Beginnes und der Dauer der Ausstellung sowie der Oeffnungszeiten wird noch bekanntgegeben.

MITTEILUNGEN AUS DEM S.I.A.

Aargauischer Ingenieur- und Architekten-Verein

Jahresbericht für das Vereinsjahr 1956/57

1. *Mitgliederbewegung.* Während des Vereinsjahres wurden neu in unsere Sektion aufgenommen: Hans Lüthi, Elektro-Ing., Aarau, Hans Peter Utz, Elektro-Ing., Aarau, Rudolf Hächler, Bauing., Zürich, Paul Probst, Architekt, Aarau. Aus andern Sektionen sind zu uns übergetreten: Alfred Widler, Bauing., Lenzburg, Otto Frey, Bauing., Brugg (gleichzeitig Mitglied der Sektion Baden), Herbert Matthias, Kult. Ing., Suhr, und ferner das Einzelmitglied René Hochreutiner, Elektro-Ing., Laufenburg. Durch Tod haben wir ein junges, hoffnungsvolles Mitglied verloren: Urs Pfister, El. Ing., Aarau. Der Mitgliederbestand ist auf Ende des Vereinsjahres 169.

2. *Vereinsveranstaltungen und Vorträge:*

16. 8. 56 Umbau des Elektrizitätswerkes der Stadt Aarau

30. 8. 56 AMAG, Schinznach-Bad — Industriebesichtigung

13. 10. 56 Verkehrssanierung Baden. Exkursion mit Kurzvorträgen über die «Verkehrssanierung, Tunnelbauten, Stadtbachprojekt». Stollenbesichtigung

16. 11. 56 Ing. H. Hürzeler, Aarau: «Neuere Kraftwerkprojekte der NOK»

21. 11. 56 Dr. W. Urech, Aarau: «Bauen im Baurecht», öffentlicher Diskussionsabend

24. 11. 56 Martinimahl

31. 1. 57 Dr. A. Gerber, Ing., Zürich: «Ferngesteuerte Fliegerabwehr-Raketens»

27. 2. 57 Dr. E. Maurer, Aarau: «Früher protestantischer Kirchenbau in der Schweiz»

29. 3. 57 Generalversammlung der Sektion mit Vortrag von Kantonsingenieur E. Hunziker: «Die Planung des schweiz. Hauptstrassennetzes mit einem allgemeinen Ueberblick der technischen Planungsmethoden»

Ferner:

27. 10. 56 Im Rahmen der G. V. der Fachgruppe der Ingenieure der Industrie: Vortrag von Prof. Dr. Ch. Gasser: «Die Rekrutierung qualifizierter Arbeitskräfte im Lichte der langfristigen demographischen und wirtschaftlichen Entwicklung»

Ausserdem wurden wir von folgenden befreundeten Vereinen eingeladen:

S. I. A.-Sektionen Zürich und Basel: «Bauen — ein menschliches Problem», Vortrag von Architekt R. Neutra, Los Angeles.

Techn. Verband, Sektion Aarau: «Neuere Industriebauten», Vortrag von P. Suter, Architekt, Basel.

Neben diesen Veranstaltungen fand monatlich (2. Donnerstag) der «Hock» im Aarauerhof in Aarau statt.

3. *Vorstand.* Neben den laufenden Traktanden wurde die Statutenrevision, welche heute zur Beschlussfassung vorliegt, gefördert. Meinen Kollegen im Vorstand möchte ich den herzlichsten Dank aussprechen für ihre ausgezeichnete Mitarbeit. An den meisten Sitzungen hat auch unser C. C.-Mitglied, Dir. J. Senn, teilgenommen.

4. *Spezialkommissionen und Fachgruppen.* a) *Schulkommission:* Sie hat ihre Aufgabe, die Ausbildung der Zeichnerlehrlinge zu betreuen, auch im vergangenen Jahr mit viel Idealismus erledigt. Dem Präsidenten, Ing. W. Rothpletz, und den Mitgliedern dieser Kommission gebührt unsere Anerkennung. — b) *Standeskommission:* Sie hatte sich im abgelaufenen Vereinsjahr nicht zu betätigen, was mit Genugtuung festgestellt sei. — c) *Kommission «Technikum im Aargau»:* Unter dem Präsidium von H. Stamm, Ing., Brugg, wurde die Kommission erweitert und gemeinsam mit der Sektion Baden zusammengesetzt. Der Regierungsrat des Kantons Aargau hat die Bestrebungen zur Gründung eines Technikums positiv aufgenommen. Die Grundlagen für dieses neue Technikum, das für den Technikernachwuchs grosse Bedeutung hat, werden zur Zeit gesammelt. Wir hoffen, dass am Ende die Bemühungen von Erfolg gekrönt sein werden. — d) *Sektionsfachgruppe der Ingenieure der Industrie:* Die Fachgruppe hat in einer Reihe von Diskussionsabenden technische und wirtschaftliche Probleme behandelt. Die aktuellen Fragen haben ihre Anziehungskraft nicht verfehlt, und so konnte der tatkräftige Präsident J. Heimgartner, welcher auch neu in den Zentralvorstand der Fachgruppe gewählt wurde, stets eine stark interessierte Teilnehmerschaft begrüßen.

Ich möchte nicht unterlassen, allen jenen bestens zu danken, die sich um die Förderung unseres Vereinslebens durch ihre Mitarbeit verdient gemacht haben. Ich hoffe, dass der gute und aktive Geist sich auf das bevorstehende Vereinsjahr übertragen werde und wünsche der Sektion erfolgreiche Tätigkeit und Gedeihen.

Der Präsident: *Th. Rimli*, Arch.

ANKÜNDIGUNGEN

Schweizerische Obst- und Weinfachschule Wädenswil

Vortragstagung über «Wärme und Kälte in Verwertungstechnik und Kellerwirtschaft», zugleich Weiterbildungskurs für ehemalige Schüler, im grossen Lehrsaal der Eidg. Versuchsanstalt in Wädenswil.

Dienstag, den 23. April, 10.15—12 h, 14—17 h.

Dipl. Ing. agr. *E. Züllig*, Direktor der Fachschule: «Eröffnung». Dipl. Ing. agr. *F. Emch*, Fachschule Wädenswil: «Grundlagen der Wärme- und Kältetechnik». Dipl. Ing. *K. Freudiger*, stellvertretender Ober-Ingenieur des Schweiz. Vereins von Dampfkesselbesitzern, Zürich: «Dampf- oder Heisswasseranlagen». Dr. *L. Piatti*, Gebr. Sulzer, Winterthur: «Neuere Werkstoffe in der Kellervirtschaft».

Mittwoch, den 24. April, 8—12 h, 14—17 h.

Dipl. Ing. *K. Freudiger*: «Kohle, Heizöl und Elektrizität als Energiequellen in der Wärmeversorgung». Dipl. Ing. *A. Oster-tag*, Dozent für Wärme- und Kältetechnik an der ETH, Zürich: «Kühlen von Fruchtsaft und Wein». Dr. *P. Esenwein*, Leiter des Laboratoriums für Wasser- und Bauchemie EMPA, Zürich: «Industrielle Wasseraufbereitung». Dipl. Ing. *A. Oster-tag*: «Kühlen und Klimatisieren von Keller- und Lagerräumen». Anschliessend: «Besondere kältetechnische Probleme in der Obst- und Weinverwertung». Dipl. Ing. *K. Schilling*, Firma W. Oertli AG., Dübendorf: «Automatische Oelfeuerungen».

Donnerstag, den 25. April, 8—12 h, 14—16 h.

Dr. *W. Bender*, Firma W. Schmidt, Kühlerwerk, Bretten: «Erhitzen und Kühlen mit Plattenapparaten». Dipl. Ing. *H. Peters*, Firma Seitz, GmbH, Kreuznach: «Wärmeprobleme bei Flaschenwaschmaschinen». Ing. *H. Müller*, Firma KUMGAG, Zürich: «Wärmeprobleme bei Flaschenpasteurisanlagen». Dipl. Ing. *M. Gerber*, Firma Schneider & Co., AG. für Isolierungen, Winterthur: «Wärme- und Kälteisolation im Betrieb».

Anmeldung bis 18. April 1957 an die Direktion der Obst- und Weinfachschule Wädenswil.

Kongress der UNIPEDE, Lausanne 1958

Die Union internationale des producteurs et distributeurs d'énergie électrique führt ihren 11. Kongress vom 30. Juni bis 8. Juli 1958 in der Schweiz durch. Die Arbeitssitzungen werden im Palais de Beaulieu des Comptoir suisse in Lausanne abgehalten, und anschliessend finden sechs Studienreisen zu Wasserkraftanlagen, Baustellen und Betrieben der Maschinen- und Elektroindustrie statt. Man erwartet eine Gesamtbeteiligung von rd. tausend Personen. Präsident der UNIPEDE ist seit 1955 Dipl. El.-Ing. C. Aeschmann, Direktionspräsident der ATEL in Olten. Weitere Einzelheiten finden sich im Bulletin SEV 1957, Nr. 4, Seite 162.

Wasserchemie-Tagung in Goslar 1957

Die diesjährige Tagung der Fachgruppe Wasserchemie in der Gesellschaft Deutscher Chemiker (Adresse: Ahornzweig 1, Essen-Stadtwald) findet am 27./28. Mai in Goslar statt. Es sprechen: Direktor Dipl.-Ing. *Schrewe*, Salzgitter: «Wasserwirtschaftliche Probleme zwischen Harz und Heide»; Direktor *Bijker* und Dr. *Molt*, Rotterdam: «Das Rotterdamer Verfahren der Trinkwasserreinigung»; Dr. *Widemann*, Basel: «Vier Jahre praktische Erfahrung mit Chlordioxyd»; Prof. Dr. *Holluta*, Karlsruhe: «Geschlossene Enteisung»; Dr. *Armbruster*, Darmstadt: «Theorie und Praxis der Entsäuerung über feinkörnige Magno-Filtermaterialien»; Dr. *Herre*, Essen: «Neuere Erfahrungen über chemische und physikalische Massnahmen des Korrosionsschutzes in Warmwasser-Systemen»; Dr. *Ulrich*, München: «Erfahrungen mit Entkieselungsanlagen nach dem Bitterfeld-Verfahren»; Dr. *Oehler*, Stuttgart: «Eigenschaften grenzflächenaktiver Stoffe und deren Nachweis im Wasser»; Dr. *Frank*, Dortmund: «Ein Beitrag zum Problem der Messung von Radioelementen im Wasser»; Dr. *Dieterich*, Bonn: «Radioaktive Stoffe im Wasser und Abwasser»; Dr. *Burkert*, Salzgitter: «Abwasserprobleme eines gemischten Hüttenwerkes und ihre technische Lösung». Anschliessend Besichtigung des Hüttenwerkes Salzgitter.

Schweizerische Gesellschaft für Bodenmechanik und Fundamententechnik

2. Hauptversammlung, Neuenburg 1957

Freitag, den 26. April

- 10.00 Geschäftliche Sitzung in der Aula der Universität Neuenburg, 26, avenue 1er Mars.
- 11.00 Wissenschaftliche Sitzung, Begrüssung durch den Präsidenten.
- 11.05 Einleitung durch Dr. *R. Ruckli*, Eidg. Oberbauinspektor, Bern, über die Arbeiten im Val de Travers.
- 11.15 Prof. Dr. *E. Wegmann*, Universität Neuenburg: «Le cadre géologique des glissements du Val de Travers».
- 14.00 *M. Roulet*, Kantonsingenieur, Neuenburg: «Travaux hydrauliques et routiers au Val de Travers».
- 14.45 Prof. Dr. *D. Bonnard*, EPUL, Lausanne, *P. Schinz*, Ingenieur beim Kant. Baudepartement Neuenburg, und Prof. Dr. *R. Haefeli*, ETH, Zürich: «Le passage supérieur du Crêt de l'Anneau à Travers et son accès ouest».
- 16.05 Prof. Dr. *R. Haefeli*: «Die Rutschung an der Kantonsstrasse bei Rosières».
- 17.15 Prof. Dr. *D. Bonnard* und *P. Schinz*: «La reprise en sous-œuvre du pont sur l'Areuse à Travers».

Samstag, den 27. April

- 08.15 in der Aula der Universität Neuenburg, 26, avenue 1er Mars: *J. Bonjour*, Ingenieur bei der Baudirektion des Kantons Waadt, Lausanne: «Le compactage des matériaux routiers».
- 09.45 *Exkursion* ins Val de Travers, Abfahrt vor der Universität Neuenburg. Führung und Erläuterung durch die Ingenieure des Kant. Baudepartementes und Vertreter des Unternehmer-Konsortiums für den Viadukt Crêt de l'Anneau (Zwahlen & Mayr AG., Pizzera & Cie. AG., Losinger & Cie. AG., Hans Marti AG.).
- 13.00 Mittagessen in Auvernier, Hôtel du Poisson.

Korrespondenzen sind an das Sekretariat: Gloristr. 39, Zürich 6, zu richten.

Der Präsident: Dr. A. v. Moos Der Sekretär: Ch. Schaerer

Vorträge

- 15. April (Montag) Zürcher Studiengruppe für Bau- und Verkehrsfragen. 20.15 h im Clubzimmer 2 des Kongresshauses in Zürich. Arch. *E. W. Ebersold*, Zürich: «Ein Durchgangsbahnhof und die Stadtraum- u. Verkehrsprobleme Zürichs».
- 16. April (Dienstag) Vereinigung Schweizerischer Betriebsingenieure, Zürich. 20.15 h im Zunfthaus zur Schmiden, Marktgasse. Dipl.-Ing. *Arnold Forster*, Bad Nauheim, Deutschland: «Messautomatik in der Fertigung».
- 25. avril (jeudi) S. I. A. Genève. 17 h à l'Athénée (Salle des Abeilles). M. *Adrien Spinetta*, Ingénieur en Chef des Ponts et Chaussées, Directeur du Cabinet du ministère de la Reconstruction et du Logement, Paris: «L'industrialisation des bâtiments, programme et besoin français».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI